

	<p>Objekt: Grundriß von Der Chursächsischen Berg-Grentze, wie solche im Monat März 1749. von dem Rammelburgischen Forste bis an die Welbes Holtz (unleserl.) bezogen und versäumt worden in gegenwärtigen Riß gebracht von J. F. W. Wegen und J. C.</p> <p>Museum: Mansfeld-Museum im Humboldt-Schloss Schloßstraße 7 06333 Hettstedt 03476/ 20 07 53 museum.buero@web.de</p> <p>Sammlung: Rissarchiv</p> <p>Inventarnummer: 000361</p>
--	---

Beschreibung

Detaillierte farbige Zeichnung der kursächsischen Berggrenze mit den angrenzenden Wäldern (Forsten) und Orten, unter anderem Örner, Burgörner, Großörner, Greifenhagen, Wernerode und Vorwerk Rödgen. Ebenso eingezeichnet sind das Stotzbacher Revier, das Himmelshöher Revier mit dem Burgörner Stollen, das Wetterkreuzer Revier und das Welfeshölzer Revier im Maßstab von 300 Lachter.

Grunddaten

Material/Technik: Papier, Farbe (aquarelliert), Tusche, Tinte *
gezeichnet, gemalt

Maße: Höhe 367 mm, Breite 1940 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1749
wer Johann Friedrich Wilhelm Wegen
wo

[Geographischer wann
Bezug]
wer

	wo	Welfesholzer Revier
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Großörner
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Wetterkreuzer Revier
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Himmelshöher Revier
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Burgörner
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Mansfelder Revier

Schlagworte

- Bergbau
- Berggrenze
- Grundriss